



Am Dienstag, den 7. Mai 2002 veranstaltet die Netzagentur NRW ein Seminar zu den Themen:

Netzwerkdesign für ausfallsichere Campus-Netzwerke

Neue Nutzungsformen der klassischen Datennetze, insbesondere die Live-Übertragung von Sprache und Video, stellen besondere Anforderungen an die Verfügbarkeit dieser Netze. Eine sehr hohe Verfügbarkeit kann nicht nur durch das Aufstellen von redundanten Elektroniken und das Schalten von redundanten Verbindungen erreicht werden. Vielmehr wird ein Netzwerkdesign benötigt, welches durch eine geeignete Netzstrukturierung (Layer 2 und Layer 3) und durch den gezielten Einsatz von Netzwerkprotokollen im Fehlerfall auf vorhersagbare Weise und mit vorher berechenbaren Konvergenzzeiten den Fehler umgeht. Die Firmen Cisco und Extreme Networks haben für den Bereich der Campus Netzwerke eine Reihe von Best Practices zum Netzwerkdesign und zum Einsatz von Netzwerkprotokollen entwickelt, die den Betrieb von hochverfügbaren Netzwerken ermöglichen. Diese sollen erläutert werden.

Sicherheit mit neuen Access-Technologien

Der Zugang von mobilen Nutzern zum Hochschulnetz gehört zu den Grunddiensten, die an jeder Hochschule angeboten werden. Dabei hat sich in letzter Zeit die Art des Zugangs verändert. Eigene Dial-In Lösungen (z.B. [uni@home](#) oder [dfn@home](#)) verlieren an Attraktivität. Die meisten Nutzer wählen statt dessen einen für sie optimalen Zugang zum Internet und erreichen auf diesem Weg das Hochschulnetz. Diese Art des Zugangs wirft viele neue Fragenstellungen auf. Offensichtlich sind diese Nutzer keine Intranet-Nutzer mehr. Sie sind direkt mit dem Internet verbunden und die Schutzmechanismen und Regelungen, die für das Intranet der Hochschule definiert sind, greifen nicht. Gleichzeitig benötigen sie aber die Rechte eines Intranet-Nutzers. Um unter diesen Randbedingungen einen funktionalen und sicheren Zugang für mobile Nutzer über das Internet ins Intranet einer Hochschule anbieten zu können, müssen neue Technologien wie z.B. VPNs, IP-Sec und Personal Firewalls eingesetzt werden. Diese Technologien sollen erläutert und Möglichkeiten zur Realisierung einer entsprechenden Zugangslösung sollen aufgezeigt werden.

Termin:

Dienstag, 7. Mai 2002, 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Gustav-Stresemann-Institut

Langer Grabenweg 68

53175 Bonn

Tel. : 0228 8107-0

Fax: 0228 8107-198

www.gsi-bonn.de

[Lage und Anfahrt](#)

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Kosten für das Mittagessen, in Höhe von € 11,-- pro Person, sind am Veranstaltungsort zu entrichten.

Anmeldung bis zum 19. April 2002,

per E-Mail an Susanne Hollman, susanne.hollmann@uni-essen.de

per beigefügtem Faxformular an (0201) 183-3960

Tagesordnung:

- 10:00 - 10:05 Uhr Begrüßung**
Dr. Bruno Lix, Netzagentur NRW
- 10:05 - 12:00 Uhr Netzwerkdesign für ausfallsichere Campus-Netzwerke**
Olaf Hagemann, Extreme Networks
- 12:00 - 13:00 Uhr Pause**
- 13:00 - 15:00 Uhr Netzwerkdesign für ausfallsichere Campus-Netzwerke**
Walter Dey, Cisco
- 15:00 - 16:00 Uhr Pause**
- 16:00 - 18:00 Uhr Sicherheit mit neuen Access-Technologien**
Holger Unterbrink, Cisco
- 18:00 Uhr Ende**

gez.: Dr. Bruno Lix, Netzagentur NRW